

## **NEUE PHILHARMONIE WESTFALEN**

Entstanden im Jahr 1996 aus der Fusion des Westfälischen Sinfonieorchesters Recklinghausen und des Philharmonischen Orchesters der Stadt Gelsenkirchen, ist die Neue Philharmonie Westfalen seit über 25 Jahren fester Bestandteil der Kulturlandschaft im Ruhrgebiet.

Das Orchester zählt mit seinen rund 120 Mitgliedern nicht nur zu den größten Klangkörpern in Nordrhein-Westfalen, sondern ist auch das größte der drei Landesorchester. Pro Saison bewältigen die Musikerinnen und Musiker nahezu 300 Veranstaltungen.

### **Vielfältiges Programm**

Kernaufgabe ist es, Konzerte in Gelsenkirchen, Recklinghausen und im Kreis Unna sowie darüber hinaus in ganz Nordrhein-Westfalen zu spielen. Zentrum der künstlerischen Arbeit ist hierbei der Sinfoniekonzert-Zyklus mit neun Programmen des großen sinfonischen Repertoires, die jedes Jahr an etwa 40 Abenden auf die Bühne gebracht werden. Das Ensemble fungiert zudem als Opernorchester des Musiktheaters im Revier Gelsenkirchen und deckt in seinen vielfältigen Konzertreihen die gesamte Palette der Orchesterliteratur vom Barock bis hin zur Moderne ab. Crossover-Konzerte mit Pop-, Rock- und Filmmusik sowie Kammermusik gehören ebenfalls zum Spielplan.

### **Konzerte in ganz NRW und darüber hinaus**

Träger des Orchesters sind die Städte Gelsenkirchen und Recklinghausen sowie der Kreis Unna. Darüber hinaus wird die NPW vom Land Nordrhein-Westfalen und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe als Landesorchester gefördert, um Städte und Gemeinden zu bedienen, die über kein eigenes Sinfonieorchester verfügen. So konzertiert das Orchester regelmäßig in Herne, Wesel oder Monheim am Rhein und in den großen Konzertsälen des Landes wie dem Konzerthaus Dortmund, der Essener und Kölner Philharmonie. Auch außerhalb der NRW-Landesgrenzen ist das Ensemble auf Tour, wie 2017 bis 2023 mehrmals in der Alten Oper Frankfurt. 2019 feierte die NPW ihre Konzertpremiere in der Hamburger Elbphilharmonie im Rahmen eines Abends mit Anna Netrebko.

### **Auf der Bühne mit Stars der Branche**

Regelmäßig konzertiert die Neue Philharmonie Westfalen gemeinsam mit namhaften Solist\*innen: Gäste im Sinfoniekonzert-Zyklus waren etwa Daniel Müller-Schott, Annette Dasch, Alban Gerhardt, Martin Stadtfeld, Maximilian Hornung oder Anne Schwanewilms. Tourneen brachten den Klangkörper mit Stars der Branche wie Elina Garanča oder Lang Lang zusammen. Außerdem arbeitet das Orchester im Rahmen von innovativen Abenden immer wieder mit prominenten Schauspieler\*innen. In den letzten Jahren waren dies u.a. August Zirner, Dominique Horwitz, Jane Birkin oder Martin Brambach.

### **Musik für alle**

Das Orchester widmet sich intensiv der Musikvermittlung für alle Generationen. Neben Konzerten in Kitas, für Schulen und Familien sowie weiteren Projekten für Jung und Alt kooperiert die Neue Philharmonie Westfalen jede Saison mit drei Partnerschulen auf Trägergebiet. Über ein Schuljahr hinweg bekommen die Kinder und Jugendlichen durch persönlichen Kontakt zu NPW-Mitgliedern hautnah Einblicke in die Musik und das Orchestergeschehen.

### **Neue Wege**

Seit 2014 geht Rasmus Baumann als Generalmusikdirektor mit seinem Orchester neue Wege, sei es in der Neukonzeption des Sinfoniekonzert-Zyklus, der Etablierung neuer Konzertformate oder der Ausweitung der Crossover-Konzerte. Im Frühjahr 2023 wirkte die NPW erstmals – gemeinsam mit Musik-Comedian Rainer Hersch – unter Baumanns Leitung bei der Verleihung des Hurz-Comedypreises in Recklinghausen mit.

In jüngster Zeit – auch durch die Herausforderungen der Pandemie – präsentierte sich die Neue Philharmonie Westfalen an nicht alltäglichen Spielorten, etwa in Duo-Konzerten in Altenheimen, in Bars und Restaurants oder bei „Recklinghausen leuchtet“ in der Recklinghäuser Altstadt. Weitere ungewöhnliche Aufführungsorte in der Geschichte des Orchesters sind u.a. unter Tage, im Fußballstadion, einer U-Bahn-Station, auf Halden oder einer Kaserne zu finden.

Auch online zeigt sich das Orchester zum Beispiel in Kammermusik-Sessions und Livestreams oder in innovativen Videoprojekten wie Samuel Barbers „Adagio for Strings“ gemeinsam mit dem Bildkünstler VJ Saw. Darüber hinaus entwickelte und produzierte die Neue Philharmonie Westfalen mit PARTYtur ein klingendes Orchesterbrettspiel, welches seit Dezember 2022 erhältlich ist.

*Stand: Saison 2023/2024*